



med4all Projektkoordination
c/o BUKO Pharma-Kampagne
August-Bebel-Str. 62
33602 Bielefeld
Tel. 0431-6489659
cwagner@bukopharma.de
www.med4all.org

Pressemitteilung 27. April 2009

Bezahlbare Medikamente für Entwicklungsländer:

Vertreter von Forschung und Technologietransfer offen für neue Lizenzmodelle

Am Tag des geistigen Eigentums hat eine internationale Konferenz an der Charité Universitätsmedizin Berlin neue Konzepte diskutiert, wie die Arzneimittelversorgung für Entwicklungsländer verbessert werden kann. Im Zentrum stand das Modell *Equitable Licensing*. Dieses Modell ermöglicht es öffentlich finanzierten Forschungseinrichtungen, ihrer sozialen Verantwortung gerecht zu werden.

Öffentlich finanzierte Forschung spielt eine wichtige Rolle bei der Entwicklung von Medikamenten. Sie ist die Basis für neue medizinische Produkte. Experten bekräftigen, dass frühzeitig sichergestellt werden soll, medizinische Innovationen für Menschen in Entwicklungsländern bezahlbar zu machen. Neue Lizenzmodelle spielen beim Technologietransfer aus öffentlichen Einrichtungen hin zu Unternehmen eine entscheidende Rolle.

„Einige US-amerikanische Universitäten praktizieren bereits neue Lizenzmodelle“, so Christian Wagner-Ahlf von der BUKO Pharma-Kampagne. „Wir begrüßen die Bereitschaft, an der Umsetzung solcher Modelle in Deutschland zu arbeiten.“

„Der Erfolg von Technologietransfer sollte daran gemessen werden, wie schnell aus Forschungsergebnissen marktfähige Arzneimittel werden, und wie diese für Patienten weltweit zugänglich sind“, erklärte Dr. Peter Tinnemann, der das Forschungsprojekt *Equitable Licensing* an der Charité-Universitätsmedizin Berlin betreut.

Ansprechpartner für die Presse:

Dr. Peter Tinnemann

Tel. 0176 – 21 72 97 34



ZENTRUM FÜR
EUROPÄISCHE RECHTSPOLITIK
AN DER UNIVERSITÄT BREMEN

BUKO
Pharma-Kampagne



Institut für Sozialmedizin,
Epidemiologie und Gesundheitsökonomie

Gefördert von der VolkswagenStiftung

